

# Urlaub in Konoha!

## GaaNaru / SasuNaru

Von xXSasukeUchihaXx

### Kapitel 1: Unerwarteter Besuch!

Naruto lief langsam durch die Straßen Konoha's, auf den Lippen ein leichtes Lächeln präsentierend, um sein derzeitiges Befinden zu vertuschen. Seit gestern Morgen war Team Kakashi wieder in Konoha, zurück von ihrer Mission, welche in Naruto's Augen gescheitert war. Schon wieder, dachte er sich insgeheim. Schon wieder hatte er Sasuke nicht retten können, obwohl er in den vergangenen Jahren so hart trainiert hatte.

"Wolltest du nicht Hokage werden, Naruto?" kam ihm der Satz Sasuke's wieder in den Sinn, dessen Stimme so nahe an seinem linken Ohr erklingen war. Ja, Naruto wollte noch immer seinen Traum erfüllen, aber wie könnte er jemals Hokage werden, wenn er nicht mal in der Lage war, einen einzigen Freund zu retten?

Naruto seufzte, ehe ihm Ichiraku ins Blickfeld kam. Seit gestern Morgen hatte er keinen Bissen zu sich genommen, weil er wegen seinem Versagen absolut kein Hungergefühl verspürte. Nun, vielleicht sollte er auf Sakura hören und einfach sein Training fortsetzen? Ja, vielleicht, denn selbst Sai hatte gemeint, dass sie es beim nächsten Mal schaffen würden.

"Hey Naruto...". Der Blonde blieb stehen und drehte sich zur Stimme hin, welche ihn gerufen hatte. Naruto blickte in die braunen Augen eines braunhaarigen Jungen, welcher seine Haare zu einem Zopf gebunden hatte. Dessen Hände waren in den Hosentaschen vergraben, während die Person eine lässige Haltung eingenommen hatte.

"Hi Shikamaru..." grüßte Naruto nun ebenfalls, betrachtete nochmals den Braunhaarigen, welcher ihren Abstand voneinander überwandt. Vor Naruto blieb der junge Jounin stehen und musterte den Blondem eingehend. Er hatte vorhin die Sache mit Sasuke erfahren, als er seinen Bericht von der letzten Mission bei Tsunade eingereicht hatte. Dementsprechend wusste Shikamaru also sehr wohl, dass Naruto's Laune im Moment nicht die Beste war.

"Wie geht es dir?" wollte er schließlich vom Blondem wissen, welcher nun wieder ein Grinsen auflegte, um seine wahren Gefühle zu verstecken. "Du weißt es schon, oder? Tsunade hat dir sicherlich alle Einzelheiten erzählt, nicht wahr, Shikamaru?". Der

Braunhaarige nickte bestätigend, ehe er Naruto's trauriges Lächeln empfing. Tsunade hatte wirklich nicht untertrieben, was Naruto's derzeitige Laune anbelangte.

"Lass den Kopf nicht hängen, Naruto... Irgendwann ergibt sich sicher eine neue Chance". Shikamaru wollte den Blonden wenigstens ein bisschen aufbauen, wusste er doch genau, dass sich Naruto nun Vorwürfe machte. Schon damals, Shikamaru erinnerte sich noch sehr gut, war Naruto ebenso deprimiert gewesen. Damals, als Sasuke Konoha verlassen hatte.

"Irgendwann... Weißt du, Shikamaru... Ich habe einfach das Gefühl, dass ich schon wieder versagt habe. Kennst du dieses Gefühl?". Der junge Jounin nickte dem letzten Satz zu, denn er hatte sich auch mal so gefühlt. Ja, damals bei Sasuke's Rettungsaktion hatte er sich auch so schlecht gefühlt.

"Damals bei der Rettungsaktion musste ich jeden Einzelnen von euch seinem Schicksal überlassen. Ich habe mir furchtbare Vorwürfe gemacht und habe meine Qualitäten als Teamführer in Frage gestellt. Es war mein Versagen, so dachte ich damals zumindest, dass Choji, Neji und Kiba so schwer verletzt worden waren". Naruto hörte sehr wohl den traurigen Unterton aus Shikamaru's Stimme heraus, weswegen er mitfühlend zum Braunhaarigen blickte.

"Ja, ich erinnere mich noch... Wie könnte ich diesen Tag nur vergessen?" gab Naruto nach längerem Schweigen von sich und ließ einige Erinnerungen in seinen Gedanken nochmals revue passieren. Über drei Jahre lag dieser Tag schon zurück, doch erschien es dem Blonden, als sei alles erst gestern Morgen passiert. Ja, die Erinnerungen wirkten noch immer so frisch, als sei es noch gar nicht so lange her.

"Du solltest stark sein, denn ich musste es ebenso sein. Für das gesamte Rettungsteam bin ich schließlich stark geblieben, obwohl ich mir diese Vorwürfe gemacht habe. Trainiere weiterhin hart und dann wirst du Sasuke retten können. Kein anderer Shinobi aus Konoha kann es schaffen. Nur du...". Naruto nickte leicht, ehe sich ein zaghaftes Lächeln auf seinen Lippen bildete. Vielleicht hatte Shikamaru Recht mit seinen Worten und er ließ sich grundlos so hängen. Der junge Jounin schien genau zu wissen, was momentan in ihm vorging, oder?

"Danke... Ich glaube, ich bekomme nun doch Hunger" grinste der Blonde und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Ramen, er hatte endlich Hunger auf Ramen und da Ichiraku nur noch ein paar Meter von ihm entfernt lag, würde er nun dorthin gehen und sich den Bauch vollschlagen.

"Na dann... Wir sehen uns die Tage. Iss nicht zuviel, sonst wirst du noch fett". Naruto sah empört in eine andere Richtung, während Shikamaru ein gehässiges Grinsen auf den Lippen trug. Zu einfach war es doch, den Blondschoopf zu ärgern. Seine rechte Hand erhebend, winkte er Naruto noch zu, ehe Shikamaru den Weg nach Hause einschlug. Sein Vater wollte sicherlich wissen, wie seine Mission verlaufen war, während seine Mutter ihm das Essen auf den Tisch stellte.

Naruto winkte ebenfalls zum Abschied, ehe auch er den Weg fortsetzte und schließlich Ichiraku betrat. Sich auf einen Hocker beim Tresen setzend, bestellte er

sich sofort seine Lieblingsspeise, während er mit Ayame einige Worte wechselte. Und dennoch, auch wenn er mit der Tochter Teuchi's sprach, so waren seine Gedanken noch immer bei Sasuke. Sasuke, welcher ihn hatte töten wollen. Ihm wäre es sicherlich auch gelungen, wäre Sai nicht gewesen, oder? Ja, vermutlich, denn Naruto hatte bis zum Schluss Vertrauen verspürt. Vertrauen in den Uchiha, welcher sich so sehr verändert hatte.

"Ich wusste, dass ich dich hier finden werde, wenn du nicht zu Hause bist" erklang eine vertraute Stimme neben dem Blondem. Seinen Kopf nach Rechts drehend, erblickte er seinen ehemaligen Sensei, obwohl er Kakashi natürlich noch als seinen Sensei ansah. Wie war er so lautlos neben ihm getreten? Vielleicht war Naruto auch nur zu sehr in Gedanken versunken gewesen?

"Kakashi... Geht es ihnen besser? Durften sie das Krankenhaus verlassen?" erkundigte sich der Genin rasch und bemerkte sehr wohl, dass sein Sensei wieder in seinem Buch vertieft war. Leicht stupste er ihn in die Seite, um endlich eine Antwort zu bekommen, ehe Kakashi sein Buch schloss und es in seine Beintasche steckte. "Ich wurde heute Morgen entlassen. Die Ärzte meinten, sie könnten mit mir nichts mehr anfangen". Scheinbar lächelte Kakashi, denn sein rechtes Auge schloss sich und Naruto glaubte, die Maske bewegte sich etwas. Ja, sein Sensei schien zu lächeln.

Auch Naruto grinste schief, ehe er sich nun seinen Ramen zuwendete und genüsslich einige Nudeln verschlang. Weswegen war Kakashi hier? Es schien so, als hätte er den Blondem gesucht, oder? "Ich war vorhin bei Tsunade und sie möchte dich sprechen. Es scheint, dass wir in den nächsten Wochen einen Ehrengast in Konoha haben". Einen Ehrengast, dachte sich Naruto und legte ein fragendes Gesicht auf. Wie meinte Kakashi das? Könnte es sich um eine neue Mission handeln?

"Einen Ehrengast? Wie meinst du...". "Die Einzelheiten wird dir Tsunade erklären, Naruto" unterbrach der Kopianinja den Genin, welcher damit wohl nicht so einverstanden war und leicht genervt wirkte. Kakashi konnte über dieses Verhalten nur nochmals lächeln, da sich Naruto in dieser Hinsicht kaum verändert hatte. Zwar war der Blonde ein wenig reifer geworden und auch gewachsen, doch schien er in manchen Situationen noch ein kleines Kind zu sein. Ganz anders, als der Besuch, welchen er vorhin gesehen hatte. Wie Tag und Nacht.

"Gut, wenn du mir keine Einzelheiten nennen willst, dann werde ich nun zu Tsunade gehen. Ich freue mich schon auf die neue Mission, Kakashi" grinste Naruto breit, bezahlte seine Ramen und rannte förmlich aus den Laden. Kakashi hatte noch etwas sagen wollen, denn es handelte sich gar nicht um eine Mission, doch war Naruto schon zu weit entfernt, als dass er es ihm noch hätte sagen können. Kopfschüttelnd, da der Wirbelwind sich wirklich nicht verändert hatte, zückte Kakashi sein Buch mit der Aufschrift 'Flirtparadies' und begann erneut darin zu lesen. Er würde nun erstmal nach Hause gehen, denn der Arzt hatte gemeint, er solle sich noch etwas schonen, bevor er Naruto's Training in Angriff nahm.

Naruto sah bereits den Hokage-Turm und rannte noch ein wenig schneller. "Eine Mission... Vielleicht hat sie etwas mit Sasuke zutun und dann... Diesmal werde ich ihn an den Haaren nach Konoha schleifen und wenn es das Letzte ist, was ich tue". Außer

Atem hielt er vor der Bürotür und stützte sich auf seine Knie. Erstmal zu Atem kommen und dann konnte er vielleicht bald den Ehrengast begrüßen. Wer das wohl war? Eine reiche Person, welche sie beschützen mussten? Ja, bestimmt ein reicher Schnösel und Naruto hoffte, dass dieser reiche Mensch wenigstens nicht so unfreundlich war, wie es sonst immer der Fall gewesen war. Kam schon häufig vor, wenn er sich Recht entsann.

Die Tür zum Büro öffnend und völlig vergessend, dass er eigentlich klopfen sollte, trat er ein und bemerkte, dass die Unterhaltung stoppte. Tsunade sah wütend zur Tür, erblickte den Blondenen sofort und schlug ihre Hände auf den Tisch. "Naruto... Wie oft soll ich dir noch sagen, dass du anklopfen sollst? Außerdem... Ich warte schon seit geschlagenen drei Stunden auf dich. Hat Kakashi dich nicht informiert?".

Naruto hielt sofort inne und kniff seine Augen zusammen, als er diese wütende Stimme vernahm. Ja, er hatte vergessen, dass er an klopfen sollte, ja und? Nicht gleich ein Grund, um ihn dermaßen anschreien zu müssen. Und was meinte Tsunade da? Sie wartete schon seit drei Stunden auf ihn? Super, war Naruto's Gedanke und dachte an seinen Sensei. War doch klar, dass Kakashi wieder einmal zu spät kam, oder?

"Kakashi hat mir eben erst Bescheid gegeben, dass du nach mir rufen lässt. Also... Wie lautet nun meine neue Mission? Ist sie spannend, oder unheimlich? Doch nichts mit Geistern, oder?". Bei diesen Gedanken lief es dem Blondenen eiskalt den Rücken runter, da er fürchterliche Angst vor Geistern hatte. Kein Wunder, sie waren gruselig und total unheimlich. Da kam ihm direkt einige vergangene Mission in den Sinn, denn er hatte es schon oft mit Geistern zutun gehabt. Gott, er wäre damals so gern nach Hause gerannt, um sich zu verkriechen, aber eine Mission blieb eine Mission.

"Mission? Was hat Kakashi dir denn da erzählt?" wollte die Blonde wissen und stützte sich auf ihrem Schreibtisch ab, ehe sie sich erhob und den Wirbelwind musterte. Er schien sich wahrlich auf eine Mission zu freuen, aber sie würde ihn enttäuschen müssen. Es gab keine Mission, jedenfalls im Moment nicht, aber Naruto würde eine tolle Aufgabe bekommen, denn deswegen hatte sie ihn hierher bestellt.

"Wie? Keine Mission?". Naruto schien enttäuscht, doch als er plötzlich ein Geräusch neben sich vernahm, sah er in die linke Richtung. Verwundert hob er seine Augenbrauen und starrte den rothaarigen Jungen neben sich an, welcher auf einem Stuhl saß. Wieso war er hier? Wieder zu Tsunade blickend, nicht ohne einen fragenden Blick aufzulegen, seufzte die Blonde und sah zum derzeitigen Kazekage rüber, welcher ebenso verwundert zu sein schien. Nun, vielleicht hätte sie dem Kazekage sagen sollen, dass sie vor einigen Stunden nach Naruto hatte rufen lassen.

Wieder in die blauen Augen des Blondenen blickend, seufzte Tsunade ein weiteres Mal, ehe sie tief Luft holte, um die gesamte Situation zu erklären. "Naruto... Der Grund, warum ich nach dir rufen habe lassen... Suna's Berater sind der Meinung, dass der Kazekage Urlaub bräuchte und nun ja...". Die Blonde wurde unterbrochen, da sich Gaara erhob und nun ebenfalls zum Schreibtisch trat, dicht neben Naruto, welcher noch immer ein fragendes Gesicht zog.

"Der Verlust Shukaku's macht mir noch zu schaffen und das wirkt sich auf meine

Arbeit aus. Ich war es gewohnt, bei Nacht wach zu sein, doch nun, wenn ich nachts wach bin, schlafe ich des Öfteren über meine Akten ein. Mein Bruder und Baki meinten, ich soll mich erst an diese Umstellung gewöhnen und dann könnte ich die Arbeit eines Kazekage wieder aufnehmen". Gaara blickte gen Boden, da er sich etwas unwohl fühlte. Sicher, er war damit einverstanden gewesen, sich eine Auszeit zu nehmen, aber was mochte Konoha von ihm denken? Was würden Tsunade und schließlich auch Naruto von ihm halten?

"Und... Du willst hier in Konoha bleiben?" wollte Naruto wissen und beugte sich ein wenig hinab, um Gaara besser ansehen zu können. Nie hätte er gedacht, dass Gaara so unter den Verlust Shukaku's litt. Wie denn auch? Sie lebten in zwei völlig verschiedenen Dörfern, welche dazu noch so weit voneinander entfernt lagen.

"Richtig, Naruto. Suna ist der Meinung, dass Konoha eine gute Wahl wäre und hier ist Gaara auch nicht so allein. Immerhin kennt ihr euch schon und somit muss sich Gaara nicht an einen Fremden gewöhnen, mit welchen er auch noch zusammen wohnen wird". Naruto sah erneut verwundert drein, da er glaubte, sich verhöhnt zu haben. Wie bitte? Hörte sich an, als solle Gaara bei ihm wohnen, oder? Wieso schockierte ihn diese Tatsache so sehr? Nun, vielleicht, weil seine Wohnung total unaufgeräumt war? Toller Eindruck von Konoha und dem zukünftigen Zuhause des Kazekage.

"Gaara soll bei mir wohnen? Ich meine...". "Ich kann auch in ein Hotel ziehen, wenn dir das unangenehm ist, Naruto" unterbrach der Rothaarige seinen Nebenan, welcher daraufhin hastig seinen Kopf schüttelte. Darum ging es dem Blondem doch gar nicht. Alles kam so verdammt plötzlich und Naruto wusste überhaupt nicht, wie er die jetzige Lage betrachten sollte. Gaara sollte bei ihm wohnen. Naruto würde in den nächsten Wochen nicht mehr alleine sein und hätte einen Mitbewohner. Wo sollte der Kazekage denn überhaupt schlafen? Der Blonde besaß doch bloß ein Bett.

"Nein... Ich ähm... Das kommt nur so verdammt plötzlich und... Ich muss noch aufräumen, weil... Ich weiß nicht mal, wo du schlafen sollst?". Naruto fuhr sich durch sein blondes Haar und dachte angestrengt nach. Wie sollte er nur die nächsten Tage, gar Wochen planen? Er wollte Gaara gegenüber nicht unfreundlich erscheinen und hatte auch kein Problem damit, den Kazekage bei sich wohnen zu lassen, aber er müsste sich noch einige Gedanken über die bevorstehende Zukunft machen, oder?

Tsunade legte ein Lächeln auf, während sie zwischen Gaara und Naruto hin und her sah. Es war eine gute Idee gewesen, Naruto für diese Aufgabe auszuwählen, denn er würde sich schon um den Kazekage kümmern, oder? Dessen momentane Probleme würden sich bald in Luft auflösen und dann könnte Gaara wieder sein Amt vertreten.

"Ähm... Dann komm mit, Gaara... Mir ist das zwar furchtbar peinlich, aber... Ich verspreche dir, ich räume meine Wohnung gleich auf". Eine beachtliche Röte war auf Naruto's Wangen erschienen, ehe er die Tür öffnete und auf dem Kazekage wartete. Der Rothaarige blickte nochmals zu Tsunade, welche dazu nickte, ehe er dem Blondem folgte. Gut, er kam bei Naruto unter, obwohl er damit nicht gerechnet hatte. Eigentlich, so dachte Gaara, hatte er gedacht, erst später auf Naruto zu treffen, doch nun würde er in den nächsten Tagen, oder auch Wochen, bei Naruto leben. Gaara würde mit seinem Retter zusammen wohnen und würde einen tieferen Einblick in das

Leben des blonden Wirbelwindes bekommen.